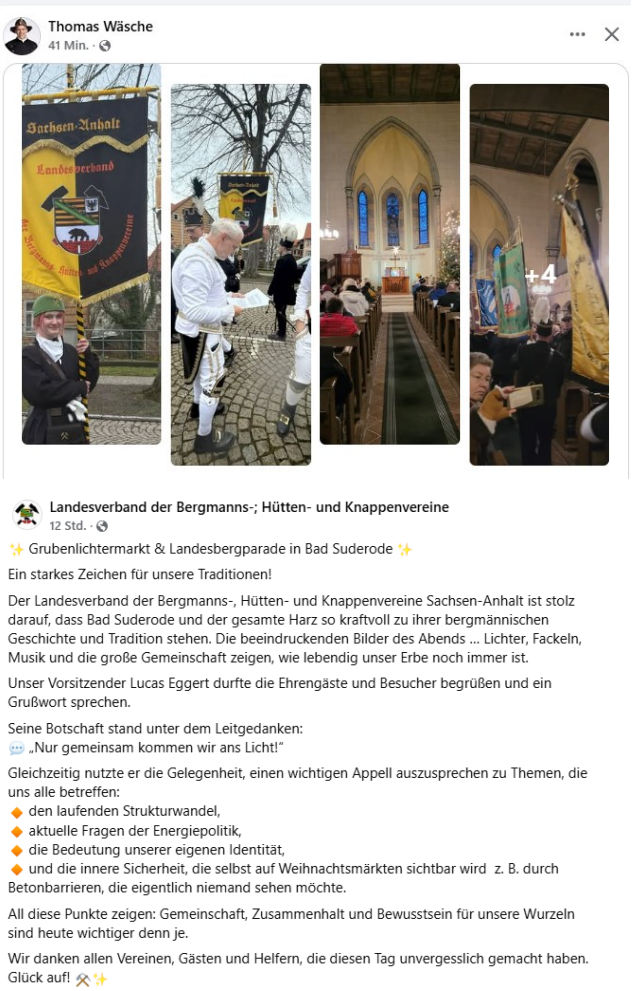
Newsletter Montanhistorik – 2025 Nr. 97

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de

Sa., 03.01.	**Der Rathstiefste Stollen – Expedition ins Mittelalter** **Für diese Führung brauchen Sie Ausdauer, eine gewisse „Bergfestigkeit" und wasserfeste Kleidung!** Ausgerüstet mit Grubenzeug und Geleucht steigen Sie ein in die Untertagewelt des mittelalterlichen Bergbaus. Überall im Rathstiefsten Stollen begegnen Sie den Spuren der Bergleute aus dem Mittelalter. Wenn die Stille des Berges Sie umschließt und für einen Moment das Licht ausgeschaltet wird, können Sie erahnen, wie die Menschen sich vor vielen hundert Jahren an diesem Ort gefühlt haben. Am Ende dieser Reise in eine farbenprächtige Untertagewelt werden Sie mit einem zünftigen Tscherpermahl belohnt. Sind Sie bereit für ein Abenteuer im ältesten befahrbaren Wasserlösungsstollen der Welt? **Sammelpunkt:** Weltkulturerbe Rammelsberg, Jugendkaue **Zeit:** 10.30 - 14.30 Uhr **Preis:** 115 Euro / 103 Euro pro Person **Anmeldung:** unter info@rammelsberg.de Auf "diesem PC" gespeichert Die Führung ist für Gruppen auch individuell buchbar.
So., 25.01.	**Sonntags-Matinee** **„Geschichte des Erzbergwerks Rammelsberg 1939-1948 im Spiegel der Betriebsaushänge"** Durch Betriebsaushänge, z. B. in der Waschkaue, teilte die Bergwerksverwaltung der Belegschaft wichtige Informationen mit. Im Vortrag in den Blick genommen werden die Aushänge der Jahre 1939 bis 1948, die im Niedersächsischen Landesarchiv aufbewahrt werden. Was wurde an die Bergleute während des Zweiten Weltkriegs und in der Besatzungszeit kommuniziert? Und wie sind diese Mitteilungen im geschichtlichen Kontext zu betrachten? **Referentin:** Zofia Durda **Datum:** 25. Januar **Uhrzeit:** 11.00 Uhr **Ort:** Videoraum, Weltkulturerbe Rammelsberg **Der Eintritt ist frei.**
Sa., 31.01.	**Harzer KulturWinter** **„Hinter die Kulissen des Rammelsberges"** Vieles, was in einem Museum passiert, bleibt den Besuchenden in der Regel verborgen. So natürlich auch bei einer ehemaligen Bergbauanlage wie dem Rammelsberg. Auf dieser Führung öffnen sich einige Türen und Räume, die sonst weitab vom normalen Besucherverkehr liegen. Dabei erfahren die Museumsgäste Anekdoten und Geschichten über Arbeitsprozesse, die sich hinter den Kulissen einer Ausstellung abspielen. **Zeit:** 11:00 – 12:00 Uhr **Ort:** Weltkulturerbe Rammelsberg **Preis:** 21 Euro Tickets unter rammelsberg.ticketfritz.de

Europäische Bergparade/Chemnitz/29.11.2025/Abschluss des Kulturhauptstadtjahres

https://www.youtube.com/watch?v=rmX_6qczadw



Landesbergparade in Bad Suderode bei Quedlinburg

https://www.ardmediathek.de/video/mdr-sachsen-anhalt-heute/landesbergparade-in-bad-suderode-bei-quedlinburg/mdr/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy8wNWUxOWY4ZC1lZDlhLTRhY-mUtOTc1YS1jZDkzZTA5NjZiNmM

Newsletter Montanhistorik – 2025 Nr. 97

Johann Gottlieb Voigts,
gewesenen Oberbergamtsverwalters
zu Freyberg,
Bergwerksstaat
des
Ober- und Unterhaarzes,
denen
baulustigen Gewerken
zum Unterricht
mit Anmerkungen herausgegeben
von
Julius Johann Madihn,
Herzogl. Braunschw. Secretair.
Braunschweig,
in der Meyerschen Buchhandlung, 1771.

https://www.google.de/books/edition/Bergwerks-staat_des_Ober_und_Unterhaarzes/4n-fg12j_CIC?hl=de&gbpv=1&dq=peter+ad-ner&pg=PA57&printsec=frontcover

Tagesanlagen des Burgstätter Gangzuges um 1695.

Ausschnitt aus einer unsignierter Panoramadarstellung

(Kopie)

SACHSEN.digital

Titel: Notizen über den Bergbau des Harzes - 18.7254 4.
Autor: Choulant, Oscar
Erscheinungsort: [Freiberg]
Erscheinungsdatum: 1854

https://sachsen.digital/werkansicht?tx_dlf[id]=16550&tx_dlf[page]=1

Titel: Beobachtungen über einige Gegenstände des Bergbaues auf den Ober-Harz - 18.7478 4.
Autor: Doerell, Johann Christian
Erscheinungsort: Freyberg
Erscheinungsdatum: 1823

https://sachsen.digital/werkansicht?tx_dlf[id]=16164&tx_dlf[page]=1

Titel: Schreiben Eines Am Hartz mit bauenden Gewercken An einen auswärtigen Bergwercks-Interessenten Worinn er demselben zeiget, daß er durch Die Neue Remarqven, Uber alte Berg-Rechnungen, welche unter dem Nahmen, eines Berg-verständigen Rechenmeisters in Druck gegeben worden, an seiner Bau-Lust sich nicht dürffe irre machen lassen
Verleger: König
Erscheinungsort: Goßlar
Erscheinungsdatum: 1731

https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/122891/1

Herzog Julius von Braunschweig und die Eisenindustrie am Oberharz.

Von Dr. L. Beck.

(ab Seite 302)

https://www.google.de/books/edition/Zeitschrift_des_Harz_vereins_f%C3%BCr_Geschi/O1FRAQAAIAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=peter+adner&pg=PA315&printsec=frontcover

Zeitschrift des Harz-vereins für Geschichte und ... - Band 3 - Seite 307

Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde · 1871

Herzog Julius von Braunschweig-Lüneburg als Fabrikant der Bergwerks-Erzeugnisse des Harzes, sowie als Kaufmann. 1568 ff.

Vom Registrator Sack in Braunschweig.

(ab Seite 305)

https://www.google.de/books/edition/Zeitschrift_des_Harz_Vereins_f%C3%BCr_Geschi/u9BCVuhTXuYC?hl=de&gbpv=1&dq=daniel+lindemeier+karten&pg=PA307&printsec=frontcover

Berg- und hüttenmännische Zeitung

Den 4. April 1855.

Bemerkungen über die Grube „Ernst August" bei Wildemann am Oberharze.

Von Fr. Schell.

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/TSOB7DKSM7KF4MR5LK5EYZQ5NMZSS7WM?issuepage=1

Den 9. November 1853.

Notizen über Vitriol- und Alaunsiederei mit besonderer Berücksichtigung des am Communion-Unterharze üblichen Verfahrens

von

Bruno Kerl, Hüttenmeister und Lehrer an der Bergschule zu Clausthal.

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/T4BZRF7B5OLQIDFM3BCT2TG42NFIR3SR?query=herzog+juliush%C3%BCtte&issuepage=1

Den 13. April 1853.

Ueber das geognostische Vorkommen und die Zusammensetzung der auf den Harzer Silberhütten angewandten Treibmergel,

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/7IECMGEVNFAZWCB7K3OAFMGQGC77P7M2?issuepage=1

Den 16. Februar 1853.

Ueber die auf den Rammelsbergschen Hütten am Communion-Unterharze gebräuchlichen Kupferproben,

vom

Hüttenmeister Bruno Kerl, Lehrer an der Bergschule zu Clausthal.

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/LW4KPBSRPBVNWZ3URCD2PUAIAY-TRBAYE?issuepage=1

Den 4. Januar 1854.

Die erste Anwendung des rotirenden Herdes im sechsten Thalspochwerke bei Clausthal auf dem Oberharze, statt der bisher gebrauchten Kehrherde,

mitgetheilt von Theod. Wimmer,

Königl. Hannoverschem Pochgeschworenen zu Clausthal.

Nebst der Fig. 19—20a, Taf. I.*)

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/BVTDEYY-SEKM4V5QJGF6UQCJ57A6QAHMS?issuepage=3

Den 24. Mai 1854.

Ueber

die Zugutemachung der Bleierze in Flammöfen

mit besonderer Berücksichtigung

der in den Jahren 1848 und 1849 zur Frankenscharner Hütte bei Clausthal angestellten Versuche, den Oberharzer Bleiglanz nach der französischen Methode im Flammofen zu verschmelzen.

Von

B. Kerl,

Königl. Hannoverschem Hüttenmeister und Lehrer an der Bergschule zu Clausthal.

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/35CWQVJRFJ36GODKNSUK3J5ODGOKVIPF?issuepage=1

Den 20. September 1854.

Der Bergbau zu Ramsbeck in Westphalen.

Auf Veranlassung des Herrn Verfassers und der Direction zu Meschede aus der „Grubenhagenschen Zeitung" vom 16. Aug. 1854 abgedruckt.

https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/Z5H3VKZ7A72RS6TNB3PAQ2W77FCX3ACV?issuepage=1

№ 13. 1896.
LV. Jahrgang. 27. März.

BERG- UND HUETTENMÄNNISCHE ZEITUNG.

Redaction:
BRUNO KERL, und FRIEDRICH WIMMER,
Geh. Bergrath, Prof. d. Metallurgie zu Berlin W., Wichmannstr. 1. Oberbergrath am Rammelsberg bei Goslar.

Geschichtstabelle für das Kupfer-Berg- und Hüttenwesen.

Zeitraum vor Christi Geburt.

(?) 5000 Jahre vor Christus. Inschriften in fünf Pyramiden Egyptens haben ergeben, dass um diese Zeit Eisen ebensowohl wie Kupfer bekannt waren und bereits zu verschiedenen Gegenständen verarbeitet wurden.

ca. 3870 lebte Tubalkain, ein Meister in Erz.

2000 betrieben Assyrer Kupferbergwerke in Armenien an dem oberen Laufe des Tigris, von denen heute noch die bei Arghana Maaden in Kurdistan im Betriebe stehen.

Die Chinesen hatten um diese Zeit bereits Kenntniss von mehreren Metallen.

2200 Erbauung des babylonischen Thurmes, der 203 m hoch wurde.

1700 Um diese Zeit wurde in Indien bereits vielfach Kupferdraht verwendet.

1594 Der Phönizier Cadmus legt Kupferbergwerke in Thracien an.

1500 Moses giebt verschiedene historische Daten über Anwendung von Kupfer vor und zu seiner Zeit.

1005 Erbauung des Tempels Salomonis, wobei Hiram von Tyrus, „der war ein Meister im Erz voll Weisheit, Verstand und Kunst zu arbeiten allerley Erzwerk", Säulen von 11 m Höhe und 2,5 m Durchmesser, sowie ein Becken von 6 m Durchmesser aus „Erz" goss.

950 lebte Homer, welcher in seinen Gesängen öfters die Verwendung der Metalle erwähnt.

500 Die ersten runden Münzen werden aus Kupfer und Bronce gegossen.

400 wurde der Coloss zu Rhodus errichtet, der als fünftes Weltwunder galt. Er war 40 m hoch, aus Erz gegossen, und stellte den Apollo vor, während er nebenbei dem praktischen Zwecke als Leuchtthurm für den Hafen diente. Der Bildgiesser Chares hatte zur Fertigstellung zwölf Jahre gebraucht.

Als im Jahre 667 n. Chr. die Saracenen Rhodus eroberten, liess deren König Moavia den Coloss umwerfen, um das Metall zu verkaufen.

330 Zu Zeiten Alexanders des Grossen kam die Broncefindustrie sehr in die Höhe, nachdem Lysippus ein neues Schmelzverfahren entdeckt hatte.

Zeitraum nach Christi Geburt.

Im ersten Jahrhundert sind an mehreren Orten Deutschlands in der Rhein- und Maingegend Kupferbergbaue entstanden.

745 Beginn des Bergbaues zu Schemnitz,
770 zu Kremnitz und
795 zu Altsohl in Ungarn.
860 Um diese Zeit blühte ein Kupferbergbau in Franken in der Maingegend, wobei auch andere Metalle gewonnen wurden.

968 wurde unter Otto I. der Bergbau am Rammelsberge im Harz durch fränkische Bergleute begonnen.
970 kam der Bergbau zu Siebenlehn in Sachsen auf.
1100 um diese Zeit begann der Bergbau bei Kupferberg und Rudolstadt in Schlesien.
1150 verlieh Conrad III. die Kupferbergwerke bei Stadtberge an das Kloster Corvey a. d. Weser.
1162—1170 Beginn des Freiberger Bergbaues durch Rammelsberger Bergleute.
1199 Die Harzer Bergleute Nappian und Neucke beginnen den Bergbau bei Hettstädt im Mansfeldischen.
1200 Auf der Mürtschenalp, Glarus, wird unter der Silberspitz und an der Mürtschenstaffel ein Kupfer- und Silberbergbau begonnen.
1220 Beginn des Oberharzer Bergbaues.
1250 Gründung einer Münze zu Freiberg.
1255 Errichtung des Freiberger Bergschöppenstuhls.
1272 wird ein bereits grosses Kupferbergwerk am Eibenberge und Grünberge bei Grasslitz in Böhmen erwähnt. Dessen höchste Blüthe war im 17. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert kam es zum Erliegen.
1295 Beginn des Bergbaues zu Saalfeld in Thüringen und zu Kuttenberg in Böhmen. Letzterer hatte im Jahre 1550 nach Agricola bereits eine Teufe von 1000 m.
1300 Durch Flavio Gioja zu Amalfs wird der Compass beim Bergbaubetriebe eingeführt. Die Chinesen sollen schon mehrere Hundert Jahre vor Christus sich des Compasses bedient haben.
1320 Beginn des Kupferbergbaues zu Neustadt a. Harz.
1400 Errichtung des Bergamtes zu Freiberg.
„ Erbauung der Kupferhütte bei Beierfeld, später Silberhoffnung-Hütte genannt, im sächsischen Erzgebirge.
1409 kamen die Kupferbergbaue in Tirol bei Schwaz, Kitzbühel und Brixlegg in Gang.
1464 wurden die Kupfergruben zu Nanzenbach bei Dillenburg von den Grafen von Dillenburg betrieben.
1482 Beginn des Kupferbergbaues bei Gosenbach im Siegen'schen.
1493 Erbauung der Grünthaler Saigerhütte.
1497 Cementation des Kupfers durch Eisen in Schmöllnitz eingeführt.
„ Beginn des Kupferbergbaues am Pfundererberg in Tirol.
1500 Kupferbergbau bei Herstein a. d. Mosel begonnen, der vorzügliches Messingkupfer lieferte.
1507 Einführung des Nassspochens durch Siegesmund von Maltitz in Freiberg.
1515 Gründung der Bergstadt Brand bei Freiberg.
1524—1600 standen im Freiberger Reviere 716 Gruben in Erzlieferung.
1535 die erste Heinzenkunst durch Steiger Michael Teussler auf Grube Wildemann im Oberharze erbaut.
1542 Errichtung des Oberbergamtes zu Freiberg.
1550 Erstes Radkunstgezeug in Joachimsthal.
„ Agricola, Georgius, Arzt in Chemnitz, giebt das erste wissenschaftliche Buch über Berg- und Hüttenwesen „de re metallica", in Basel gedruckt, heraus. (Agricola geb. zu Glauchau 1494, gest. 21. Nov. 1555.)
1550 von Agricola werden die ersten Flammenöfen (Treiböfen) beschrieben.
1555 Errichtung des Oberhüttenamtes zu Freiberg.
„ Einführung des Rohschmelzens in Freiberg.
1557 erste Anwendung des Amalgamationsprocesses in Mexico.
1560 Stangenkünste durch Bergvoigt Martin Planer in Freiberg erfunden.
1568 erste Anwendung eiserner Kettenseile am Rammelsberge im Harz durch Oberverwalter Christoph Sander.
1575 erstes Nasspochwerk am Oberharz (s. o.).
1577 wird die erste Cementation des Kupfers und die erste Kupferschmelzung aus Erzen am Rammelsberge erwähnt. Die Erzschmelzung wurde durch Georg Nessler aus Joachimsthal in Böhmen eingeführt.
1585 Hochöfen zum Erzschmelzen in Freiberg durch Barthel Köhler eingeführt.
1612 Erbauung der Halsbrückner Schmelzhütte bei Freiberg.
1613 wurde in Freiberg durch den Oberbergmeister Martin Weigel die Sprengarbeit mit Pulver erfunden.
1617 Krafttransmission durch Feldgestänge vom Oberbergmeister Georg Illing erfunden.
1633 Baltasar Rössler in Freiberg erfindet den Hängecompass.
1635 erster Versuch mit mineralischem Brennstoff auf den Freiberger Hütten.
1640 Der Spanier Barba empfiehlt die Anwendung von Flammenöfen zum Rösten und Schmelzen von Gold- und Silbererzen in Mexico.
1673 richtete Christian Stölzel eine alte Schmelzhütte zu Heyde bei Waschleithe bei Schwarzenberg im Erzgebirge für Kupfererzschmelzung ein, um die Erze von den Gruben „Kalt Wasser" bei Breitenbrunn und „Sechs Brüder" am Magnetberg zu schmelzen.
Um diese Zeit und später wurden Kupferhütten zu Breitenhof, zu Neusorge am Klobenstein bei Rittersgrün, bei Hohenstein, bei Glashütte betrieben.
Bei Oelsnitz im Voigtlande wurden gold- und silberhaltige Erze geschmolzen, die von Zeche Augustus kamen.
Bei Chemnitz bestand auch eine Saigerhütte und ein Kupferhammer.
1698 wurden in England von Deutschen die ersten Flammenöfen für Erzschmelzen angewendet. Diese Oefen waren rund.
1702 Errichtung der Freiberger Bergschule.
1705 begann der Kupferbergbau zu Lauterberg am Harz.
1708 wurde der erste Wassergöpel mit Kehrrad vom Maschinendirector Bartels in Clausthal erbaut.
1710 Errichtung der Generalschmelzadministration zu Freiberg. Infolgedessen wird der Schmelzbetrieb der sächsischen Hütten auf die beiden königlichen Hütten zu Halsbrücke und Muldenhütte übertragen und fortlaufend werden wesentliche Verbesserungen im Hüttenwesen erlangt.
1731 erste Wassersäulenmaschine von Denisard und de la Douaille erbaut.
1740 Huntzman in Sheffield erfindet den Gussstahl.
„ Eisenhochöfen in England werden mit mineralischem Brennstoff betrieben.
1743 Erbauung einer Kupferhütte der Fortuna-Gewerkschaft zu Deutsch-Neudorf.
1746 Dr. Roebuck in Birmingham erbaut die erste Bleikammer zur Schwefelsäurefabrikation zu Breston-Pans in Schottland.
1748 Winterschmidt erfindet die Wassersäulenmaschine. Erste Anwendung derselben auf dem Oberharze.
1749 erste Wasserhebungs-Wassersäulenmaschine von Höll in Schemnitz erbaut.
1750 Professor Segner in Göttingen erfindet das erste Reactionsrad als Urtypus der heutigen Turbinenräder.
1755 Einführung der Stossherde zu Freiberg.
1763 James Watt's erste Dampfmaschine.
1765 Begründung der Freiberger Bergakademie.
1774 Schwefelsäurekammersystem von einem Zeugdrucker in Rouen erbaut und von Chaptal verbessert.

1775 erster Anfang bergmännischen Unterrichtes zu Clausthal.
1778 Stangenvorgelege mit doppelten Krummzapfen vom Kunstmeister Mende in Freiberg erfunden.
1779 der Franzose Cuynot construirt die erste Locomotive. Es fand sich aber noch keine grosse Verwendung dafür.
1784 Watt nimmt Patent auf einen Dampfhammer.
„ Gründung des Amalgamirwerkes zu Halsbrücke. Dasselbe bestand bis zum Jahre 1857.
„ Cort erfindet das Puddeln und die cannelirten Walzen.
1789 erste Anwendung von Kantenschienen, railroads.
1794 John Wilkonson baut den ersten Kupoloofen in der Maschinenfabrik von Watt & Boulton.
1811 Eröffnung der Bergschule zu Clausthal.
1815 erste Gasbeleuchtungsanlage des europäischen Continents durch Lampadius auf dem Amalgamirwerke zu Halsbrücke bei Freiberg.
1820 Birkinshaw walzt die ersten Eisenbahnschienen.
1825 Erbauung der ersten Eisenbahn Stockton-Darlington.
1827 Fourneyron in Besançon construirt die erste brauchbare Turbine.
1828 Anwendung von erwärmtem Gebläsewinde auf den Clyde-Ironworks bei Glasgow.
1829 erste brauchbare Eisenbahnlocomotive durch Stephenson construirt.
1830 erste Anwendung der continuirlichen Setzmaschinen auf der Aufbereitung von Arany Idka in Ungarn. Zur grösseren praktischen Anwendung kamen dieselben jedoch erst in den 50er Jahren auf dem Oberharze durch den Oberbergmeister Ey.
1832 erste Fahrkunst durch Dörell zu Zellerfeld erbaut.

1834 Drahtseilförderung durch Oberbergrath Albert in Clausthal eingeführt.
1837 erste Kupferhütte in Chile zu Coquimbo durch Lambert erbaut.
1838 M. H. Jacobi in Petersburg erfindet die Galvanoplastik, woraus sich die Elektrolyse des Kupfers entwickelt.
1840 Ebelmen erfindet die Gasfeuerung.
1842 Winderhitzungsapparat durch Fabre du Faur in Wasseralfingen, Württemberg, erfunden und zuerst ausgeführt.
1843 die Augustin'sche Silberextraction erfunden und auf den Mansfelder Werken eingeführt.
„ Der Kupferbergbau am Lake Superior kommt in Aufnahme.
1844—1877 Anlage des 31,5 km langen, tiefen Rothschönberger Stolln im Freiberger Bergrevier.
1845 Erbauung Wellner'scher Doppelschachtöfen.
1847 die Ziervogel'sche Silberextraction erfunden und auf dem Mansfelder Werken eingeführt.
„ Entdeckung des Nitroglycerin von Sombrero.
1851 die Extraction der Kiesabbrände nach Longmaid's Patent eingeführt; siehe das Jahr 1865.
„ Einführung von mechanischen Röstöfen durch Parkes.
1855 erste Gesteinsbohrmaschine erfunden vom Modellmeister Schumann auf Anregung vom Kgl. Sächs. Oberberghauptmann Frh. von Beust.
„ Henry Bessemer erfindet sein Verblaseverfahren, nach ihm „Bessemern" genannt.
1856 Siemens'scher Gasofen mit Regenerator.
„ der Kupferbergbau am Lake Superior gelangt zu grösserer Bedeutung.
1860 Raschetteofen erfunden durch den russischen Bergingenieur H. von Raschette, zuerst auf der Hütte zu Nischnetagilsk erbaut, kurz darauf ein 24förmiger Ofen zu Bogolowsk erbaut.
ca. 1860 Wasserformen erfunden von Condi in Nelsontown.
1863 Gerstenhöfer'sche Röstofen erfunden und zuerst auf Muldenhütte bei Freiberg in Betrieb gebracht.
1863 erste fabrikmässige Darstellung von Dynamit durch Nobel.
1865 Henderson verbessert wesentlich die Longmaid'sche Methode der Extraction der Kiesabbrände. Hierzu erfindet Claudet die Silberfällung mittels Jodzink.
„ erster Schmelzversuch mit Pilz'schen Hochöfen.
„ erster Gasflammenofen mit erhitzter Gebläseluft zur Raffination des Kupfers in Grünthal erbaut.
1866 erstes elektrolytisches Kupferwerk in Swansea nach Elkington's Patent in Betrieb gesetzt.
„ freistehender Schachtofen, fünfeckig mit Sumpf und Wasserformen, von G. Pilz auf Halsbrückner Hütte bei Freiberg erbaut.
„ Siemens'sche Gasflammenöfen mit Regeneration.
1868 Versuche von Jossa und Saletin in Russland, Kupferstein durch Bessemern auf Rohkupfer zu verblasen. Rittinger hatte in Schmöllnitz ähnliche Versuche angestellt.

1868 erster Rundschachttiegelofen mit Gestellwassermantel von Hering in Braubach a. Rhein und in Mühlbach im Salzburgischen erbaut. Hierbei wurden zuerst Ueberlaufsschlackentöpfe zur Schlackenreinigung angewendet.
1869 Kupfer- und Silbererze werden bei Butte in Montana entdeckt und auf der Parrotmine der erste Schmelzofen in Betrieb gesetzt.
1870 Begründung der Rio Tinto-Gesellschaft.
1871 Hering'sche Gebläsegasflammenöfen mit Winderhitzung auf der Stadtberger Kupferhütte eingeführt.
1875 fahrbare Vorherde für Schachtöfen von Hering construirt.
„ rotirende Cylinderröstöfen zuerst von Smith, später von Brückner construirt.
1876 erste Anwendung von maschineller Bohrarbeit auf dem Rammelsberg (siehe das Jahr 1855).
„ Erfindung des basischen Bessemerverfahrens von Thomas und Gilchrist.
„ Inbetriebsetzung der elektrolytischen Anstalt auf der Norddeutschen Affinerie in Hamburg.
1878 Inbetriebsetzung der elektrolytischen Anstalt in Oker.
1879 Bessemern unreinen Rohkupfers in currentem Betriebe durch C. A. Hering zuerst in Mühlbach bei Bischofshofen eingeführt.
1880 Manhès construirt einen brauchbaren Apparat zum Bessemern des Kupfersteines, indem er die Winddüsen an der Birne seitlich über dem Boden etwas entfernt anbringt.
„ Der Kupferbergbau in Montana beginnt grössere Bedeutung zu erlangen. Ebenso entstehen grössere Kupferbergwerke in Arizona.
1883 neuer Siemens-Gasflammenofen.
1884 liegender Cylinder-Converter für Kupfersteinbessemern von David und Manhès construirt.
1891 der von Arents erfundene sogenannte automatische Stich (Bleikammer an Bleischachtöfen) wird in analoger Weise auf den Orfordwerken für Kupferöfen angewendet zur Trennung des Kupfersteines von den Schlacken.
1895 zu Argo wird ein Flammenofen in Betrieb gesetzt von 50 t Tagesdurchsetzen.
„ die Anacondamine wird an eine Actiengesellschaft für 30000000 Dollars verkauft.

Harz Guss Zorge automatisiert Gussputzen: +120 % Leistung, 80 % weniger körperliche Belastung

https://www.youtube.com/watch?v=acHnSx-mQ9o

4. Internationaler Bergbau-Workshop
3. bis 6. Oktober 2001 in Mels

Tagungsband

https://www.sghb.ch/wp-content/uploads/2012/05/Minaria_Helvetica_Nr_21c_2001.pdf

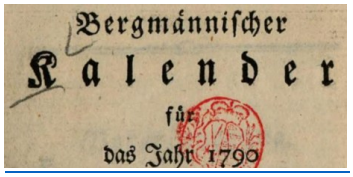
Er wurde vor 170 Jahren geboren - heute ist er vergessen:

Friedrich Bunte (1855-1910): Sein Leben für die Bergarbeiter und die SPD in Dortmund

https://www.nordstadtblogger.de/friedrich-bunte-1855-1910-sein-leben-fuer-die-bergarbeiter-und-die-spd-in-dortmund/?fbclid=IwY2xjawOYCH-BleHRuA2FlbQIxMQBzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjAwODkyAAEeIfvAchmjny8g525av3OAN0pMK-SyiGE58WIsNQ_6X9DiyNf5OpFcptjF6m4g_aem_V8pSK4AxXvWVz1aphp7zqQ

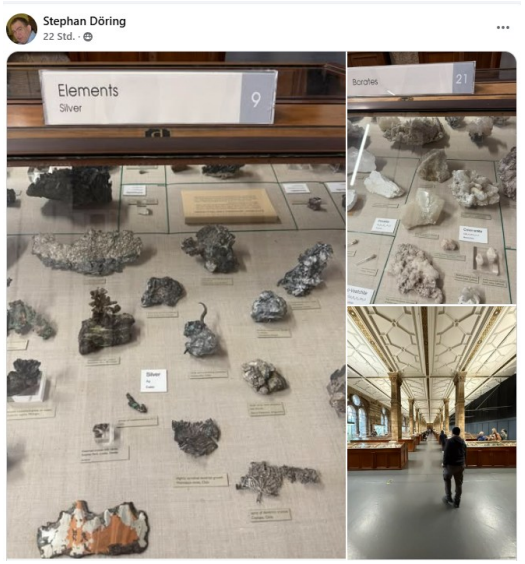
Bergbaupfad Friedrichssegen - Auf den Spuren des einstigen Bergbaus

https://www.y-outube.com/watch?v=nwCqDTnqz9o&t=2s



https://www.google.de/books/edition/Bergm%C3%A4nnischer_Kalender/JyRRAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=bergm%C3%A4nnischer+gesch%C3%A4ftskalender&printsec=frontcover

https://www.reviersteiger.com/gl%C3%BCck-auf/aktuelles/



Stephan Döring
27. November um 19:14 ·
Die systematische Mineralienausstellung im Museum für Naturgeschichte in London, sehr beeindruckend!
Bedingt durch den Raumzuwachs können wir in der Grube Silberhardt in Windeck neben unserer regionalen Ausstellung mit dem Schwerpunkt auf dem Rheinischen Schiefergebirge in Zukunft auch eine systematische Ausstellung aufbauen und präsentieren. Dazu benötigen wir aber noch entsprechende Stufen. Über jegliche Unterstützung z.B. durch Spenden von Stufen wären wir daher sehr dankbar. Falls uns jemand unterstützen möchte, bitte eine PN.

SDAG Wismut Kumpels
Norman Netz · 1 Std. ·

Dankeschön Kumpels dieser super Gruppe 👍

Zur gestrigen Mettenschicht in Ronneburg konnten wir mit der Aufkleber Spendenaktion
" SDAG-WISMUT ⚒ ICH WAR DABEI "
eine stolze Summe von:
1.435,00 Euro
dem Bergbauverein Ronneburg e.V.
übergeben. 👍
Nochmals vielen Dank den Spendern.
Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und bleibt alle gesund.
Glück Auf ⚒
PS: Spendenliste und Kontoauszüge sind von jedem Spender einsehbar.
Nicht das es heißt wir haben uns davon etwas eingesteckt.

Atommüll-Lager: Erste Aufnahmen zeigen Fässer in Asse-Kammer 8a

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/video-aus-atom-muell-lager-asse-zeigt-faesser-teilweise-verbeult,asse-128.html

Archäologen im Erzgebirge

Der Bergbau in Sachsen begann Tausende Jahre früher

https://www.saechsische.de/wissen/regional/sachsens-uraltes-geheimnis-gelueftet-der-ueberraschende-beginn-des-bergbaus-S4Q3DSKZDBHVXO23XYNHWCWAJY.html

Reinhard Martin · Folgen
Mitglied mit herausragender Beteiligung · 24. November um 18:35 ·

Wenn man sieht,was wir Bergleute im Mansfelder und Sangerhäuser Revier für Maloche geleistet haben...in 80 cm Strebhöhe,das manchmal die Schaufel gerade zwischen Dach und Hunt passte...und den vollen Hunt mit der Hand durch den Streb gezogen hat...da schüttelt man sich heute noch den Kopf...

Zur Geschichte des Tonbergbaus in Witterschlick

https://www.tontagebau-schenkenbusch.de/wp-content/uploads/2019/01/tontagebau_schenkenbusch_geschichte.pdf

Dinosaurier-Workshop im Besucher-Bergwerk Kleinenbremen

https://www.schaumburger-wochenblatt.de/dinosaurier-workshop-im-besucher-bergwerk-kleinenbremen/cnt-id-ps-886543a9-2f94-4ef7-9711-bb59eb3b4ea9

Geschichtsverein Biebergemünd: Neue Publikation über Bieberer Bergbau

REDAKTION / 29. NOVEMBER 2025

https://vorsprung-online.de/mkk/biebergemuend/352-bieber/278301-geschichtsverein-biebergem%C3%BCnd-neue-publikation-%C3%BCber-biebe-rer-bergbau.html

Bergbauhistorie im Schwarzwald

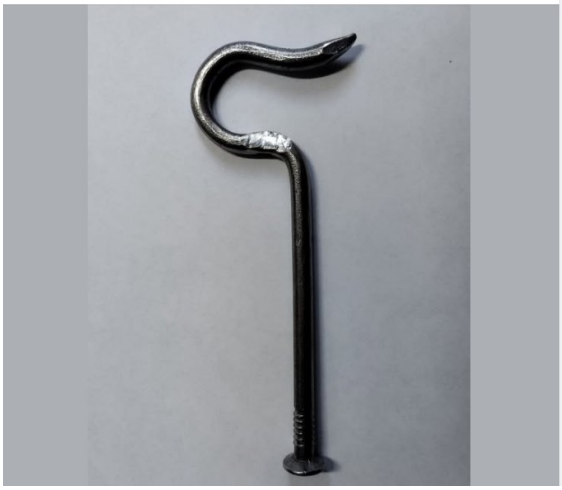
https://geotouren-schwarzwald.de/bergbau-historie/

Hoyerswerda ehrt die Berg- und Energiearbeiter

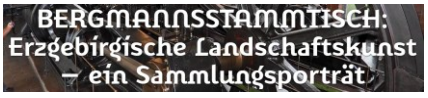
Neues Kunstwerk für eine Lausitzer Epoche: Die Bergleute rücken wieder ins Blickfeld

https://www.saechsische.de/lokales/bautzen-lk/hoyerswerda/bergbaubank-hoyerswerda-ehrt-bergbau-tradition-mit-einer-skulpturenbank-PR2I6YBVRBGI7LVY25YSP2BQEY.html

SDAG Wismut Kumpels
Wolfgang Oswald · 4 Min. ·

Glück Auf! Hier noch etwas für Freunde der Metallkaltverformung ... straffer Ausdruck ... Man nehme einen 180er Nagel. einen 20er Dorn oder einen Biegestock, Schraubstock ist Pflicht und 2 Schlosserhämmer. Um die Kapsel anzuheben, muß im Bogen eine Fläche getrieben werden, Finne schräg aufsetzen und mit dem 2. Hammer mit etwas Schmackes die Fläche treiben, Kasten bereitstellen, probieren, fertig. Eure Kumpels freuen sich über den Öffner.

Die Salzachschiffahrt bis zum 16. Jahrhundert
Von Fritz Koller

https://www.zobodat.at/pdf/MGSL_123_0001-0126.pdf



04.02.2026 18:00
Terminübersicht

https://www.zeitsprungland.de/event/bergmanns-stammtisch-erzgebirgische-landschaftskunst-ein-sammlungsportraet

Bergbau Geschichte 11 Die Schoamaschin

https://www.youtube.com/watch?v=vviZExAhNDU

Weihnachten im Erzgebirge

Bergparaden 2025 - alle Termine im Überblick

https://www.lr-online.de/nachrichten/panorama/weihnachten-im-erzgebirge-bergparaden-2025-alle-termine-im-ueberblick-78474322.html

https://www.bergwerk-seebach.de/

https://bergbauaktiv.de/schlebuscher-erbstollen/

Podium Silesia: Bergbau, Wandel, Identität: Perspektiven aus dem Kohlebergbaumuseum Zabrze

https://www.youtube.com/watch?v=V_rAVv2LWSA

Bergbau Geschichte Film 12 ZANGTAL Grube Schindergraben

https://www.youtube.com/watch?v=OPXqf6RFqus

Zinngrube Ehrenfriedersdorf
18 Min. · Ehrenfriedersdorf ·

⚒ OBJEKT DES MONATS DEZEMBER 2025: SIDERIT AUF QUARZ 🔍

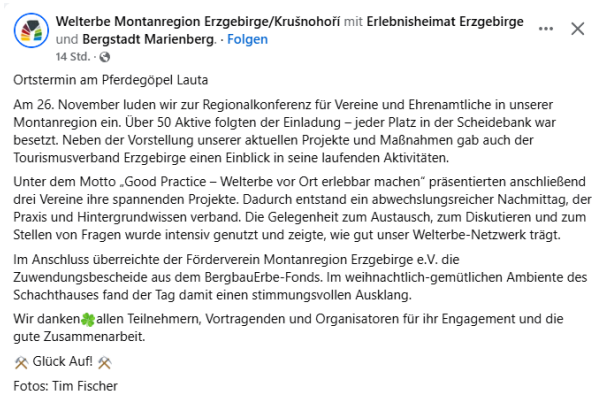
Eines der Highlights unserer Ausstellung, zu finden im Bereich "Geologie": Die Mineralstufe mit Siderit auf Quarz zeigt eindrucksvoll die Vergesellschaftung von verschiedenen Mineralien in einer Stufe - in der Fachsprache auch als "Paragenese" bezeichnet. Dieser Begriff stammt aus dem griechischen, zusammen gesetzt aus "para" = neben und "genesis" = Entstehung. 🟫

Siderit ist eine Eisenverbindung - chemisch korrekt ein Eisencarbonat mit der Formel Fe[CO3]. Es ist auch unter den Bezeichnungen Eisenspat, Eisenkalk oder Stahlstein bekannt. Der französische Mineraloge und Geologe François Sulpice Beudant bediente sich 1832 bei der Benennung dieses Minerals ebenfalls der griechischen Sprache und nutzte den Begriff "Sideros" (σίδηρος) - übesetzt: Eisen. ⚙

Mit der Verarbeitung von Siderit konnte die Menschheit nach und nach in die Eisenzeit übergehen - das bis dahin am meisten genutzte Metall war die Bronze, die aus Kupfer und Zinn besteht. Mit dem bronzezeitlichen Bergbau im Erzgebirge beschäftigt sich ein Teil unserer Ausstellung ZINN & SEIN. 😉

Bestaunen könnt ihr diese und andere außergewöhnliche Mineralstufen von Dienstag bis Donnerstag und Sonntags von 9:30 bis 15 Uhr. In der Adventszeit ist die Ausstellung Freitags und Samstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. 🖼

Glück Auf aus dem Ausstellung - wir freuen uns auf euch! ⚒
Euer Team der Zinngrube Ehrenfriedersdorf



Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří mit **Erlebnisheimat Erzgebirge** und **Bergstadt Marienberg**. · Folgen
14 Std. ·

Ortstermin am Pferdegöpel Lauta

Am 26. November luden wir zur Regionalkonferenz für Vereine und Ehrenamtliche in unserer Montanregion ein. Über 50 Aktive folgten der Einladung – jeder Platz in der Scheidebank war besetzt. Neben der Vorstellung unserer aktuellen Projekte und Maßnahmen gab auch der Tourismusverband Erzgebirge einen Einblick in seine laufenden Aktivitäten.

Unter dem Motto „Good Practice – Welterbe vor Ort erlebbar machen" präsentierten anschließend drei Vereine ihre spannenden Projekte. Dadurch entstand ein abwechslungsreicher Nachmittag, der Praxis und Hintergrundwissen verband. Die Gelegenheit zum Austausch, zum Diskutieren und zum Stellen von Fragen wurde intensiv genutzt und zeigte, wie gut unser Welterbe-Netzwerk trägt.

Im Anschluss überreichte der Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. die Zuwendungsbescheide aus dem BergbauErbe-Fonds. Im weihnachtlich-gemütlichen Ambiente des Schachthauses fand der Tag damit einen stimmungsvollen Ausklang.

Wir danken allen Teilnehmern, Vortragenden und Organisatoren für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

⚒ Glück Auf! ⚒

Fotos: Tim Fischer

Quelle: Facebook

Eine Chance, weltweite Missstände im Bergbau anzugehen

Staaten sollten Kolumbiens Initiative für ein Mineralien-Abkommen unterstützen

https://www.hrw.org/de/news/2025/12/01/eine-chance-weltweite-missstaende-im-bergbau-anzugehen

ALS KOHLE KÖNIG WAR: Robert Peloli am Skookum Slope.

https://voiceofthevalley.com/2022/01/19/when-coal-was-king-robert-peloli-pictured-at-skookum-slope/

Bergmännischer Kalender

Alexander Wilhelm Köhler · 1791

https://www.google.de/books/edition/Bergm%C3%A4nnischer_Kalender/PCRRAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=bergm%C3%A4nnischer+gesch%C3%A4ftskalender&printsec=frontcover

Das
Eiserne Jahrhundert.
Von
Armand Freiherr v. Schweiger-Lerchenfeld.
Wien. Pest. Leipzig.
A. Hartleben's Verlag.

https://www.google.de/books/edition/Das_eiserne_jahrhundert/II-LUAAAAMAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=das+eiserne+jahrhundert&printsec=frontcover

Bergbaumuseum Peißenberg

Museumsführung
Peißenberg

https://www.youtube.com/watch?v=wzlGsbBaSvo

Zeitzeuge - Hans Zapf

https://www.youtube.com/watch?v=RdCbkapwlY8

Neues Berg-Reien-Buch oder Sammlung neuer bergmännischer ...

1830

https://www.google.de/books/edition/Neues_Berg_Reien_Buch_oder_Sammlung_neue/EtlPAAAAcAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=bergm%C3%A4nnischer+gesch%C3%A4ftskalender&printsec=frontcover

RAMMELSBERGER FÖRDERVEREIN
Förderverein Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg Goslar/Harz e.V.

Weihnachtlicher Rammelsberg

https://foerderverein-rammelsberg.de/hp/event/weihnachtlicher-rammelsberg/

23.12.2025 Lichterglanz im weihnachtlichen Samson

https://www.grube-samson.de/erlebnis/veranstaltungen/veranstaltungen-detail?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=48&cHash=1e218e3ce540512562c65e70ecdb83a3

Sauerland - Ausflugsziele, Natur und Emotionen
30. November um 15:07 · Bestwig ·

VERGANGENE BESTWIGER BERGBAUGESCHICHTE

Grube Klingelborn – Aurora
Zwischen Andreasberg und Wasserfall liegt ein Ort, an dem Sauerländer Bergbaugeschichte und Natur bis heute spürbar sind.

Schon 1561 arbeiteten hier die ersten Kumpel. 1834 wurde die alte Grube als „Aurora" wieder in Betrieb genommen – ein Hoffnungsschimmer für viele Bergleute aus dem Elpetal, N@gertal und den Dörfern rund um Andreasberg.

Die Männer nahmen täglich weite, steile Wege auf sich. Aus Dankbarkeit und als Bitte um Schutz schnitzten sie um 1900 einen Bergmannskreuzweg in die Buchenstämme – ein stiller Weg voller Glauben und Hoffnung.

Heute erinnert an dieser Stelle nichts mehr an den harten Bergbaualltag:
Auf dem ehemaligen Grubengelände befindet sich jetzt der Erholungspark rund um das „Haus Aurora" – ein Ort der Ruhe, an dem man kaum glauben kann, wie viel Arbeit hier einst im Berg steckte.
Der Wilhelmstollen ein Stück oberhalb ist jedoch bis heute sichtbar und bleibt ein direktes Zeugnis dieser bewegenden Zeit.

Foto oben: Grube Aurora mit Förderturm, Maschinenhaus, Waschkaue, Magazin u. Steigerhaus. Unten links: Schnitt durch den Auroraschacht mit Stollen.
Unten rechts: Der Wilhelm-Stollen

Der allzeit fertige Bergmann von der Feder, das ist: ein ... - Band 1

Johann Emanuel Stephani · 1730

https://www.google.de/books/edition/Der_allzeit_fertige_Bergmann_von_der_Fed/8TYPOvJrQt0C?hl=de&gbpv=1&dq=bergm%C3%A4nnischer+gesch%C3%A4ftskalender&printsec=frontcover

Mittlerer St. Briccius Stolln

https://www.montanregion-erzgebirge.de/welterbe/annaberg/bergbaulandschaft-poehlberg/bergbaulandschaft-poehlberg/mittlerer-st-briccius-stolln.html

Kupfer- u. Silbererzbergwerk St. Briccius

https://www.reviersteiger.com/kupfer-u-silbererzbergwerk-st-briccius/

SIEDLUNGSDYNAMIK UND SALZGEWINNUNG
IM ÖSTLICHEN OBERBAYERN UND IN WESTÖSTERREICH
WÄHREND DER EISENZEIT

THOMAS STÖLLNER

https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/files/zoo/uploads/publikationen/stoellner2007.pdf

Der Schiefersteinbruch Dinorwig

https://www.youtube.com/watch?v=enUeHEipHt4

Sammlung bergmännischer Ausdrücke

Moritz Ferdinand Gätzschmann, Adolf Gurlt · 1881

https://www.google.de/books/edition/Sammlung_bergm%C3%A4nnischer_Ausdr%C3%BCcke/_4wohHM9sO0C?hl=de&gbpv=1&dq=bergm%C3%A4nnischer&pg=PT4&printsec=frontcover

Gold und Silber lieb ich sehr, Der Clausthaler Studentenchor 1975

https://www.youtube.com/watch?v=3snyYMTZmiI

Bergbaugebiet „St. Briccius" am Pöhlberg

https://www.montanhistorik.de/index.php/de/die-alten-workshops/workshop-2011/exkursionen/alle-exkursionen/134-h1-bergbaugebiet-st-bricciusq-am-poehlberg

https://lindenholz.hier-im-netz.de/

https://lindenholz.hier-im-netz.de/sv_berge.html

Quelle: Facebook

„Buckelbergwerk aus Königswalde“

Darin enthaltene Mineralien vom Topasfelsen

Schneckenstein bei Muldenhammer im Erzgebirge

Herzliches Glück Auf!

K l a u s